

Verfolgte aus Syrien, Somalia, Eritrea und anderen afrikanischen Staaten, Ausgegrenzte aus Rumänien und Armenien aus vielen Regionen der Welt – es gibt viele Gründe, weshalb Menschen ihre Heimat verlassen. Nach den Flüchtlingskatastrophen vor Lampedusa mit Hunderten von Toten steht die Not der Flüchtlinge wieder deutlicher auf der Agenda von Politik und Medien. Braucht es diese Katastrophen, um auf das menschliche Leid aufmerksam zu machen? Wird das Schicksal der Flüchtlinge nach einem kurzen Hype wieder aus unseren Blickfeldern verschwinden?

Betrachten wir die Diskussion um die „Festung Europa“ aus der Sicht von Erich Fromms Vorstellungen vom „ganzen Menschen“, der „gesamten Menschheit“, der Biophilie, also der „Liebe zum Leben“, so können wir nicht die Augen verschließen vor dieser menschlichen Katastrophe. Liebe zum Leben ist eine Grundorientierung, die das Leben von Menschen in all seinen Dimensionen zu erhalten und zu entfalten sucht – physisch, psychisch, emotional, sozial, ethisch. Biophilie können aber nicht nur Orientierungen sein, sondern auch Strukturen und Funktionen sozialer Systeme. Vor diesem Hintergrund der Gedanken Erich Fromms wollen wir uns bei der Jahrestagung im Mai 2014 mit den ethischen, psychischen und strukturellen Fragen im Umgang mit Flüchtlingen in der „Festung Europa“ beschäftigen.

Unser Tagung „Festung Europa – vom Umgang mit Flüchtlingen“ soll nicht nur die Fakten der Asylpolitik darlegen, sondern auch über Wege zur Überwindung der brutalen Abschottungspolitik diskutieren. Insbesondere soll die ethische Dimension der Asylfrage im Sinne von Erich Fromms Vorstellung vom universalen Menschen bedacht werden.

„Auf seine natürlichen Wurzeln kann der Mensch nur verzichten, wenn er neue menschliche Wurzeln findet, und nur nachdem er diese menschliche Verwurzelung gefunden hat, kann er sich wieder in der Welt zu Hause fühlen.“

(E. Fromm, Wege aus einer kranken Gesellschaft)

Freitag, 16. Mai 2014

bis 18.00	Anreise und Einrichten
18.30	Abendessen
19.30	Begrüßung und Einführung <i>Monika Niel, Erich-Fromm-Gesellschaft</i> <i>Titus Möllenbeck, Haus am Maiberg</i>
19.45	Leid und Betroffenheit <i>Gergishu Yohannes</i>
20.15	Hart an der Grenze: Zur Lage der Menschenrechte von Schutzsuchenden an den Außengrenzen der EU <i>Karl Kopp</i>
21.15	Kultureller Abschluss des Tages: Kunsttanz aus Sri Lanka und kurdische Volkstänze anschließend offener Abend

Samstag, 17. Mai 2014

07.45	Spirituelle Einstimmung in den Tag <i>Titus Möllenbeck, Haus am Maiberg</i>
08.00	Frühstück
09.00	Zwischen Recht auf Asyl und Abschottung - Innenpolitische Auseinandersetzung in der Asylfrage vor dem Hintergrund der Entwicklung in Europa <i>Dr. Reinhard Marx</i>
10.00	Menschen wie Menschen behandeln! - Flüchtlinge in Deutschland: Ausgrenzung oder ein Leben in Würde und Selbstbestimmung? <i>Karl Kopp</i>
11.00	Kaffeepause
11.30	Aussprache in Arbeitsgruppen
12.30	Mittagessen

Samstag, 17. Mai 2014

14.00	Stadtrundgang in Heppenheim an die Orte von Demonstrationen, Ausländerbehörde, Flüchtlingsunterkunft und Kirchenasyl <i>Reiner Volz</i>
15.30	Kaffeepause
16.00	Vom physischen ins psychische Elend - Zur psychischen Situation von Migrantinnen und Migranten <i>Dr. Gehad Mazarweh</i>
17.00	Aussprache in Arbeitsgruppen
18.15	Abendessen (Odenwälder Büffet)
19.30	Mitgliederversammlung der Internationalen Erich-Fromm-Gesellschaft e.V.

Sonntag, 18. Mai 2014

07.45	Spirituelle Einstimmung in den Tag <i>Titus Möllenbeck, Haus am Maiberg</i>
08.00	Frühstück
09.00	Erfahrungen mit Flüchtlingen, Behörden und der Öffentlichkeit <i>Reiner Volz</i>
09.45	Erich Fromms Vorstellung vom universalen Menschen und die ethische Dimension der Asylfrage <i>Prof. Dr. Jürgen Hardeck</i>
10.45	Kaffeepause
11.15	Aussprache in Arbeitsgruppen
12.15	Auswertung der Tagung im Plenum
13.00	Mittagessen und Ende der Tagung
14.30	<i>Angebot zum Besuch des Martin-Buber-Hauses in Heppenheim</i>

Referentinnen und Referenten

Gergishu Yohannes aus Eritrea, St. Augustin

Menschenrechtsaktivistin und Trägerin des PRO ASYL-Menschenrechtspreises 2012

Karl Kopp, Frankfurt

Europareferent und Vertreter von PRO ASYL im Europäischen Flüchtlingsrat ECRE

Dr. Reinhard Marx, Frankfurt

Rechtsanwalt in Frankfurt am Main, Schwerpunkt dt. und europäisches Asyl- und Flüchtlingsrecht

Dr. Gehad Mazarweh, Freiburg

Psychoanalytiker, auf die Arbeit mit Traumatisierten und Folteropfern spezialisierter Therapeut

Prof. Dr. Jürgen Hardeck, Mainz

Mitglied des Vorstands der IEFG und Künstlerischer Leiter des Kultursommers Rheinland-Pfalz

Reiner Volz, Heppenheim

Mitglied der Asylgruppe der Christuskirchengemeinde in Heppenheim

Tagungsort

Haus am Maiberg

Akademie für politische und soziale Bildung der Diözese Mainz in Heppenheim
Ernst-Ludwig-Straße 19
64646 Heppenheim
Internet: www@haus-am-maiberg.de

Anmeldung

Anmeldungen sind erbeten **bis 10. April 2014** direkt an das Haus am Maiberg. Sie können sich per Telefon, Fax oder E-Mail anmelden unter:
Tel. 06252-9306-12/15 - Fax: 06252-9306-17
E-Mail: b.beck-ritzert@haus-am-maiberg.de

Es erfolgt eine schriftliche Bestätigung der Anmeldung mit weiteren Informationen, u.a. mit Angaben zur Überweisung des Teilnehmerbeitrags.

Kosten

Die **Tagungskosten** betragen bei Teilnahme **mit** Übernachtung und Vollverpflegung pro Person:

- im Einzelzimmer/DuWC: 120 EUR
- im Doppelzimmer/DuWC: 100 EUR

Teilnahme **ohne** Übernachtung, mit Vollverpflegung pro Person: 50 EUR

Eine zusätzliche Tagungsgebühr wird nicht erhoben.

Mitglieder der Fromm-Gesellschaft können mittels eines formlosen Antrags an die Geschäftsstelle (tel. unter 06157-9863261 oder per E-Mail an: info@fromm-gesellschaft.de) bis zu 50 EUR Zuschuss erhalten. Der Antrag muss **vor** der Anmeldung gestellt werden.

Anreise

- **mit öffentlichen Verkehrsmitteln:**
bis **Heppenheim Bahnhof**; da die Tagungsstätte auf einer Anhöhe mit starker Steigung liegt, empfehlen wir das Taxi. Auch ist die Abholung (nach Absprache) durch das Tagungshaus möglich.
- **mit dem PKW:**
Wegen einer Baustelle nach der Autobahnabfahrt Heppenheim (31) empfehlen wir folgende Zufahrten:
A5 aus Richtung Heidelberg: bis Ausfahrt Hemsbach (32); in Hemsbach folgen Sie dann der B3 in Richtung Heppenheim.
A5 aus Richtung Frankfurt: bis Ausfahrt Bensheim (30); in Bensheim folgen Sie dann der B3 in Richtung Heppenheim.
A67 aus Richtung Frankfurt oder Mannheim: bis Ausfahrt Lorsch (9), dann B 47 in Richtung Bensheim; in Bensheim folgen Sie dann der B3 in Richtung Heppenheim.
Parkplätze stehen in begrenzter Anzahl am Tagungshaus zur Verfügung.



Die Amnesty International Gruppe Bergstraße präsentiert die **Ausstellung** "Bootsflüchtlinge"



Internationale
ERICH FROMM Gesellschaft e.V.



Tagung
16. - 18. Mai 2014

in Kooperation mit dem
Haus am Maiberg
in Heppenheim an der Bergstraße

